



„Alle Jahre wieder...“ setzt die Friseur-Innung den Schlusspunkt bei den Lossprechungsfeiern im Rahmen des Hoffestes der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft. „Schade, dass so viele diesmal nicht durchgehalten haben“, sagte Obermeister Thomas Ritter und stellte gleich auch die Frage: „Was hätten wir besser machen können?“ Eine bemerkenswerte Sicht auf die Dinge, denn der erfahrene Obermeister sucht die Schuld zumindest nicht ausschließlich bei den jungen Auszubildenden. Im August 2014 hatten etwa 60 jungen Menschen ihre Ausbildung begonnen, 37 hatten sich den Prüfungsaufgaben gestellt – am Ende sind es 22 Prüflinge, die ihren Gesellenbrief bekommen haben. Bemerkenswert: Nicole Leibner hatte diesmal gleich drei junge Damen auf die Gesellenprüfung vorbereitet, darunter auch die Innungsbeste des Jahrganges, Laura Dünnfründ.